

	Editorial	005
<i>Jan Müggenburg</i>	Von Modell zu Modell	011
<i>Martin Warnke</i>	Simulation wilder Spekulationen. Oder: Wie einmal Paul Baran mit einem falschen Modell das Internet erfand	023
<i>Richard Weinkamer</i>	Modelle in der Computersimulation: aktuelle Herausforderungen	033
<i>Lina Maria Stahl</i>	Zell-Modell und Modell-Zelle. Mikroskopische Bildgebung als Vorgang der Modellierung	047
<i>Karin Krauthausen</i>	Der unmögliche ›Teste‹ und der mögliche ›Léonard‹. Zu Paul Valéry's Modellierung (in) der Literatur	057
<i>Reinhard Wendler</i>	»Es gibt Dinge, die dulden keine Herstellung in einem Modell.« Zur Rolle der Geltung von Entwurfsmedien	073
<i>Peter Heinrich Jahn</i>	Vorbild und Entwurfsvorlage. Gestaltgenerierende Modellbildung beim frühneuzeitlichen Architekturentwurf	085
<i>Veronika Riesenberg</i>	Die Theoriefähigkeit des Modells in eigener Sache. Werkimmanente Modellkritik in der Gegenwartskunst	101
<i>Bernd Mahr</i>	Formalisierende Anordnung. Notat, Zeichen und Modell	115
<i>Samo Tomšič</i>	Modelle in der Philosophie: zwischen Platon und Deleuze	129
<i>Robert Smid</i>	Freud ›Chained‹ to Shannon: Transcribing Temporal Processes in Psychoanalysis	139
<i>Elke Muchlinski</i>	Vertrauen und Modellbildung in der Ökonomie	151
<i>Taylor Spears/Donald MacKenzie</i>	The Cognitive Sociology of Toxic Assets	163